

Prüfungsordnung zum Certified Professional for Requirements Engineering Advanced Level - Practitioner -

Version: 1.0.0

1. Juli 2022



1 Geltungsbereich

Dieses Dokument regelt die Prüfungen zum Zertifikat *Certified Professional for Requirements Engineering (CPRE) Advanced Level - Practitioner* - für folgende Module:

- CPRE Advanced Level Requirements Elicitation - Practitioner -
- CPRE Advanced Level Requirements Management - Practitioner -
- CPRE Advanced Level Requirements Modeling - Practitioner -
- CPRE Advanced Level RE@Agile - Practitioner -

2 Prüfungsvoraussetzung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung zum *CPRE Advanced Level - Practitioner* - ist der Besitz

- des Zertifikates *Certified Professional for Requirements Engineering Foundation Level* des IREB

oder

- des Zertifikates *Requirements Engineering* der British Computer Society (BCS)

Ohne eines dieser Zertifikate ist eine Teilnahme an der Prüfung nicht möglich, auch andere Zertifikate berechtigen nicht zur Teilnahme an der Prüfung.

3 Prüfungsordnung

Die Prüfungen bestehen aus Multiple-Choice-Fragen (Prüfungsfragen). Die Prüfungsfragen beziehen sich auf den Stoff des Advanced Level Lehrplanes des jeweiligen Moduls.

Eine Prüfungsfrage kann Stoff aus mehreren Kapiteln des Lehrplans sowie mehreren Lernzielen oder auch von Teilen eines Lernziels beinhalten. Zu beachten ist, dass ein Lernziel auf der kognitiven Wissensstufe Kn auch Elemente der niedrigeren kognitiven Stufen K1 bis Kn-1 enthält.

Beispiel: Ein Lernziel der Art „Die RE-Technik xyz anwenden“ ist auf der kognitiven Wissensstufe (K3). Die Fähigkeit zur Anwendung setzt aber voraus, dass die Lernenden die RE-Technik xyz kennen (K1) und dass sie verstehen, wozu diese Technik dient (K2).

Die Multiple-Choice-Prüfung zum *CPRE Advanced Level - Practitioner* - prüft alle Lernziele des Lehrplans. Bei den Lernzielen der kognitiven Wissensstufen K4 und K5 beschränken sich die Prüfungsfragen jedoch auf Elemente auf den kognitiven Stufen K1 bis K3.

Der Aufbau der Multiple-Choice-Fragen sowie die Bewertung erfolgen nach dem durch IREB in der Prüfungsordnung des CPRE Foundation Level festgelegten Modus. Das Dokument steht [als PDF zum Download](#) auf der IREB-Webseite zur Verfügung.

In der nachfolgenden Tabelle ist aufgeführt, aus wie vielen Fragen die *CPRE Advanced Level - Practitioner* - Prüfung besteht.

Modul	Anzahl Fragen
CPRE Advanced Level Requirements Elicitation - Practitioner - CPRE Advanced Level Requirements Management - Practitioner - CPRE Advanced Level RE@Agile - Practitioner -	ca. 45
CPRE Advanced Level Requirements Modeling - Practitioner -	ca. 20

- Je nach Schwierigkeit sind die Fragen 1 – 3 Punkte wert. Die jeweilig erreichbare Punktzahl pro Frage ist im Fragenkopf angegeben.
- Zum Bestehen der Prüfung müssen mindestens 70,00 Prozent der Gesamtpunktzahl erreicht werden.
- Während der Prüfung sind mit Ausnahme von Sprachwörterbüchern keinerlei Hilfsmittel (Seminarunterlagen, Bücher, Telefon etc.) zugelassen. Eventuell verwendetes Zusatzpapier zum offiziellen Prüfungsbogen oder Notizzettel müssen beim Verlassen im Raum verbleiben.
- Während der Prüfung darf der Raum nicht verlassen werden.

4 Verlängerung der Prüfungsdauer auf Antrag für nicht-muttersprachliche Teilnehmende

Findet die Prüfung in einer Sprache statt, die nicht die Muttersprache des Teilnehmers oder der Teilnehmerin ist, so kann eine Prüfungszeitverlängerung von 75 auf 90 Minuten schriftlich beantragt werden. Dieser Antrag muss begründet sein. Er muss mit der Anmeldung zur Prüfung eingereicht werden. Die Zertifizierungsstelle hat das Recht, die Angaben zu überprüfen. Bei nachweisbar falschen Angaben wird der*die Prüfungsteilnehmer*in von der Prüfung ausgeschlossen beziehungsweise ein vergebenes Zertifikat aberkannt.

5 Benachrichtigung über Ergebnisse und evtl. Wiederholungsprüfungen

Die Benachrichtigung über das Ergebnis der Prüfung, ebenso wie der Versand des Zertifikats, erfolgt in Textform durch die Zertifizierungsstelle.

Die Prüfung kann bis zu zweimal ohne Wartezeiten wiederholt werden. Wenn die Prüfung beim dritten Versuch nicht bestanden wird, so ist eine Wartezeit von einem Jahr einzuhalten.

6 Einsichtnahme und Einspruch

Einsichtnahme

Wenn Prüfungsteilnehmer*innen die Prüfung nicht bestanden haben, kann bei der Zertifizierungsstelle innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses schriftlich Einsichtnahme in die Bewertung der Prüfung verlangt werden. Der Zweck der Einsichtnahme besteht in einem Soll-Ist-Vergleich.

Einspruch

Prüfungsteilnehmer*innen sind berechtigt, innerhalb von zwei Monaten nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses schriftlich Einspruch gegen die Bewertung der Prüfung zu erheben. Der Einspruch ist schriftlich zu begründen.